

Besprechungsprotokoll – Arbeitskreis

Projekt/Thema

**Integriertes Klimaschutzkonzept
 Geesthacht**

Ort, Datum, Zeit; Datei

Geesthacht, 14.04.2014
 20140414 protokoll KSKG 01.docx

Teilnehmer der Lenkungsgruppe

Hr. Junge/ Stadt Geesthacht
 Hr. Pflantz/ Stadt Geesthacht
 Fr. Platz/ Stadt Geesthacht
 Hr. Bielenberg/E|M|N
 Hr. Jörg Wortmann/W-E

Datum des Protokolls

28. April 2014

zusätzlicher Verteiler

Mitglieder des Arbeitskreises Klimaschutz

Verantwortlich

Peter Bielenberg 0175-7216966
 Joscha Köhler 0172-4516744
 Jörg Wortmann 0170-4421518

TOP Inhalt

- 0 Zum Protokoll gehört die Folienpräsentation, die die hier stichpunktartig aufgeführten Ergebnisse und Aussagen noch vertiefen.
- 1 Der Arbeitskreis Energie der sich u.a. aus den Mitgliedern des Energieausschusses zusammensetzt wird zur besseren Abgrenzung in den Arbeitskreis Klimaschutz umbenannt (AKKS).
- 2 Ein CO₂-Emissionsrechner wurde am Beispiel der Stadt Freiburg vorgestellt. Gleiches könnte auf der Webseite von Geesthacht installiert werden.
- 3 Die CO₂-Startbilanz wurde vorgestellt, wobei der hohe Anteil der Wirtschaft auffällig ist. (Tool: EcoRegio) – Die Ergebnisse werden sich im Verlauf der weiteren Bearbeitung (und höherem Detaillierungsgrad der Geesthachter Verhältnisse) noch verändern:
- 4 CO₂-Reduktionsziele wurden angesprochen. Geesthacht könnte sich in seinen Zielen an denen des Landes Schleswig-Holstein, des Bundes und der EU orientieren.
- 5 Für Windkraft und Biomasse stehen wenige Flächen in Geesthacht zur Verfügung. Großes Potential birgt jedoch der Bau eines Laufwasserkraftwerks an der Elbe. Weiterer Schwerpunkt sollte der Ausbau von Solaranlagen sein.
- 6 Die Ausschussmitglieder haben eine umfangreiche Ideensammlung für mögliche Klimaschutzaktivitäten zusammengestellt (siehe Anhang)
- 7 Als mögliche Maßnahme wurde die „Sanierungsinitiative“ vorgestellt. Diese umfasst einen Angebotsrahmen für private Haushalte und Wohnungsbaugesellschaften, von der Erstberatung über die Planung der Maßnahme und das Finanzierungskonzept bis zur Umsetzung (und der Erfolgskontrolle). Dadurch soll die Hemmschwelle für Gebäudesanierung entscheidend gesenkt werden. Als erster Schritt wurde eine Liste möglicher Akteure in der Präsentation vorgestellt. Als zentraler Ansprechpartner für die Sanierungsinitiative würden sich, aufgrund der Schlüsselrolle als lokaler Energieversorger, die Stadtwerke anbieten.

Art verantwort. Termin

TOP Inhalt Art verantwortw. Termin

8 Fragen:

- Ist „power-to-gas“ in Folie 11 (Energieeinsatz für Raumwärme) nicht enthalten? (Kruse)
- Interessant an Folie 11 (Energieeinsatz für Raumwärme) und zentrale Herausforderung ist insbesondere der sinkende Gasverbrauch (Prang)
- Erdgasspeicherung scheint sich nicht mehr zu lohnen (siehe Beispiel Bergedorf)
- Es wurden Kooperationsmöglichkeiten mit den benachbarten Kommunen angesprochen
- Es wurde angemerkt, dass die vorgeschlagenen Sitzungstermine nicht ausreichend sein könnten. Bei Bedarf können noch Termine eingerichtet werden.
- Es wurde gewünscht, die nächsten Termine mit ausreichend Vorlauf zu kommunizieren und Unterlagen im Vorhinein zur Verfügung zu stellen (Ersteres wurde von Frau Platz zugesichert, Zweiteres soll berücksichtigt werden). Die Präsentation selbst wird allerdings weiterhin erst im Nachhinein zur Verfügung gestellt.

9 Für Austausch und Fragen steht Wortmann Energie und EMN jederzeit unter folgender E-Mail Adresse zur Verfügung: geesthacht@energiemanufaktur.de

X Emailverteiler

I Alle

Adressen:

- Anette.Platz@geesthacht.de
- juergen.pflantz@geesthacht.de
- peter.junge@geesthacht.de

- koehler@energiemanufaktur.de
- bielenberg@energiemanufaktur.de
- j.wortmann@wortmann-energie.de

Mitglieder des Energieausschusses bzw. Arbeitskreis Klimaschutz

Y nächsten Termine

I Alle

Z Anlagen